

EINFACHE SPRACHE

Miteinander leben - gemeinsam Zukunft gestalten



Integrationskonzept für die StädteRegion Aachen

Zusammenfassung

Stand 2017



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

Impressum:

StädteRegion Aachen

A 46 | Kommunales Integrationszentrum

A 58 | Amt für Inklusion und Sozialplanung

Aachen, September 2018

Übersetzung in Einfache Sprache:

© AnWert e.V., Aachen, August 2018

Abbildungen:

© A 46 | Kommunales Integrationszentrum

1. Allgemeine Informationen

Die StädteRegion Aachen hat einen Plan für die Integration unterschiedlicher Menschen in unserer Region aufgestellt. Der Plan heißt Integrationskonzept und hat den Titel: „Miteinander leben – gemeinsam Zukunft gestalten“. Das Integrationszentrum der Städteregion Aachen hat diesen Plan geschrieben und im Jahr 2017 überarbeitet.

Im Integrationskonzept geht es um gerechte Chancen und Teilhabe für möglichst alle Menschen. Das betrifft die Bereiche Schule, Arbeit, Freizeit- und Hilfsangebote. Teilhabe ist wichtig, damit sich alle Menschen in unserer Region zu Hause fühlen. Wenn es allen gut geht, dann gibt es weniger Konflikte.

2. Erklärung von Wörtern

Zuerst ist es wichtig, ein paar Wörter zu verstehen. Die wichtigen Wörter sind „Migrationshintergrund“ und „Integration“. Viele Menschen benutzen diese Wörter falsch, weil sie sie nicht richtig verstehen.

Integration

Viele Menschen sind aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen. Sie sind nach Deutschland eingewandert, um hier zu leben. Integration ist, wenn das Zusammenleben dieser Menschen mit den Menschen von hier gut klappt.

Die eingewanderten Menschen können Integration nicht alleine machen. Menschen, die schon lange in Deutschland leben, müssen dabei genauso mithelfen. Integration funktioniert nur, wenn alle Menschen sich füreinander interessieren und miteinander reden.

Migrationshintergrund

Migration ist ein anderes Wort für Wanderung. Wenn Menschen eingewandert sind, nennt man sie deshalb Menschen mit Migrationshintergrund. Das sagt man auch, wenn schon die Eltern eines Menschen eingewandert sind.

Weil alle Menschen unterschiedlich sind, sind auch Menschen mit Migrationshintergrund nicht alle gleich. Sie kommen aus unterschiedlichen Ländern, haben unterschiedliche Vorstellungen und Lebensweisen. Auch Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten, sind Eltern oder Schulkinder.

Angebote für diese Menschen müssen zu ihnen passen. Deshalb muss man bei der Planung der Angebote Vieles beachten. Es geht nicht nur darum, woher die Menschen kommen und wie lange sie schon hier leben. Es geht auch um alle anderen Eigenschaften, Interessen und Bedürfnisse dieser Menschen.

3. Inhalt vom Integrationskonzept

Im Integrationskonzept stehen Empfehlungen und Angebote für ein gelungenes Miteinander. Viele unterschiedliche Menschen haben das Konzept zusammen erarbeitet. Sie finden, dass 7 Bereiche für das Zusammenleben besonders wichtig sind:

Sprache und Bildung

Sprache ist sehr wichtig für Integration und Bildung. Man kann einen besseren Schulabschluss machen, wenn man die Sprache spricht und versteht. Danach kann man einen Beruf lernen oder studieren. Deshalb ist es wichtig, dass eingewanderte Menschen Deutsch lernen.

Arbeit und Weiterbildung

Vielfalt ist ein Vorteil für den Arbeitsmarkt. Es ist bereichernd, dass Menschen unterschiedlich arbeiten und unterschiedliche Erfahrungen haben. Deshalb ist es wichtig, dass eingewanderte Menschen zum Beispiel Unterstützung bei der Arbeitssuche bekommen. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, eine gute Arbeit zu finden.

Wohnen und Zusammenleben

Das Zusammenleben in den Stadtvierteln soll gefördert und gestärkt werden. Es soll überall Hilfsangebote geben und die Menschen müssen von den Angeboten wissen.

Gesundheit und Sport

Alle Menschen in der Region sollen die medizinische Versorgung bekommen, die sie brauchen. Dafür ist egal, wie viel Geld sie haben oder woher sie kommen.

Ehrenamt

Es soll mehr Unterstützung für ehrenamtliche Arbeit geben. Freiwillige brauchen Hilfe, damit sie anderen Menschen helfen können. Fest angestellte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter sollen die Ehrenamtlichen unterstützen. Wichtig für die ehrenamtliche Arbeit sind außerdem Beratung, Weiterbildung und Vernetzung.

Sicherheit

In unserer Region soll niemand Angst vor Diskriminierung, Gewalt und Ausgrenzung haben. So etwas darf es nicht geben. Alle Menschen sollen sich sicher fühlen. Es ist egal, woher sie kommen, woran sie glauben oder wen sie lieben. Es darf auch keine Diskriminierung wegen Alter, Geschlecht, Behinderung oder Krankheiten geben.

Kultur und Religion

Religionen und Lebensweisen sind unterschiedlich. Das ist eine Bereicherung für alle. Wichtig ist das, was alle Menschen miteinander verbindet. Aber auch die Unterschiede können wichtig sein.

In Schulen und anderen Bildungsangeboten sollen Menschen etwas über unterschiedliche Kulturen und Religionen lernen. Dann haben Menschen keine Vorurteile oder falsche Vorstellungen mehr im Kopf.

4. Das Integrationskonzept als Katalog von Unterstützungsangeboten

Das Integrationskonzept der StädteRegion Aachen enthält viele Ideen für Maßnahmen in den 7 Bereichen. Die Angebote sollen dabei helfen, dass Integration gelingt.

Jede Stadt ist anders und Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Deshalb kann sich jede Stadt in der StädteRegion die richtigen Angebote aussuchen. Die Angebote passen dann zur Integrationsarbeit der Stadt und zu den Bedürfnissen der Menschen.

Das Integrationszentrum StädteRegion Aachen unterstützt und berät die Städte bei den Maßnahmen. So gestalten alle miteinander eine gemeinsame Zukunft.

Das ganze Integrationskonzept gibt es hier:
staedteregion-aachen.de/integration

ZIELE



HERAUSFORDERUNGEN



**GELUNGENE
INTEGRATIONS-
ARBEIT**

**STÄRKEN
& RESSOURCEN**



Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat

A 46 | Kommunales Integrationszentrum

Zollernstraße 10 | 52070 Aachen

Telefon 0241/5198-4600

integrationszentrum@staedteregion-aachen.de

Damit Zukunft passiert.

www.staedteregion-aachen.de